Ochsenhauser
ANZEIGER

Nr. 29 / 2019 Mitteilungsblatt der Stadt Ochsenhausen 19. Juli 2019

Sonderausstellung im Klostermuseum Ochsenhausen

Anton Schranz: Ein Marinemaler aus Ochsenhausen

Dem Maler Anton Schranz (1769-1839) ist eine Sonderausstellung im Klostermuseum Ochsenhausen gewidmet. Der Künstler wurde vor 250 Jahren in Ochsenhausen geboren und später auf der Mittelmeerinsel Malta als Marinemaler berühmt, wo er eine ganze Künstlerdynastie begründete. Neben Bildern von Anton Schranz und seiner Söhne, die in die Fußstapfen ihres Vaters traten, zeigt die Ausstellung im Klostermuseum Ochsenhausen auch Arbeiten von Nachfahren von Anton Schranz, die bis heute auf Malta leben und künstlerisch tätig sind. Die Schirmherrschaft über die Ausstellung hat Dr. Rainer Dulger, der maltesische Honorarkonsul in Baden-Württemberg, übernommen. Die Ausstellung zum 250. Geburtstag wird am Sonntag, 21. Juli, um 11 Uhr im Ochsenhauser Klostermuseum eröffnet. Mit Prof. Dr. John Schranz aus Malta spricht dabei ein direkter Nachkomme von Anton Schranz. Anton Schranz ist bis heute als Maler auf Malta hoch angesehen. Die 200. Wiederkehr seiner Ankunft auf der Mittelmeerinsel im Jahr 1818 wurde dort im vergangenen Jahr mit einer großen Ausstellung gefeiert. Auch sind die Bilder von Anton Schranz bis heute begehrt und werden in den renommierten Auktionshäusern Christie's und Sotheby's in London zu Preisen bis im mittleren fünfstelligen Bereich gehandelt.

Anton Schranz wurde 1769 als Sohn armer Bauern in Ochsenhausen geboren. Sein nicht mehr erhaltenes Geburtshaus befand sich in der Alten Straße 10 in Ochsenhausen. Anschließend verliert sich seine Spur und begegnet uns erst 25 Jahre später wieder auf der Baleareninsel Menorca. Dort heiratete er seine Frau Isabell, die ihm 12 Kinder gebar. 1817/1818 übersiedelte die Familie nach Malta. An beiden Orten war Schranz als Marinemaler tätig: Die Häfen und Schiffe der englischen Kriegsmarine waren die Hauptmotive des Künstlers, zu dessen Auftraggebern sogar der englische König zählte. Als der 70-jährige Anton Schranz am Weihnachtstag 1839 auf Malta starb, rühmte ihn die dortige Zeitung in einem Nachruf als hervorragenden Künstler mit Verdiensten um die Marinemalerei.

Doch wie kam ein Bauernsohn aus Ochsenhausen vor über 200 Jahren nach Menorca und Malta, um dort die Royal Navy zu malen und als Marinemaler berühmt zu werden? Eine Vermutung geht dahin, dass kunstsinnige Klosterherren in Ochsenhausen das Talent des jungen Anton entdeckten und ihm ein Stipendium in Rom verschafften. Dort könnte er dann in Kontakt mit der Marinemalerei gekommen und der britischen Flotte gefolgt sein, der die beiden Mittelmeerinseln als wichtige Stützpunkte dienten. Die Marinemalerei war seinerzeit ein gefragtes Sujet und kam erst mit dem Aufkommen der Fotografie zum Erliegen.

Die Sonderausstellung zum 250. Geburtstag von Anton Schranz im Klostermuseum Ochsenhausen zeigt rund 50 Arbeiten von Anton Schranz und seiner Nachkommen. Fast alle gezeigten Bilder kommen als Leihgaben aus Malta. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen auf Malta und den auf Malta lebenden Nachkommen von Anton Schranz veranstaltet. Sie ist bis zum 27. Oktober zu sehen und von Dienstag bis Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Bild von Anton Schranz: Grand Harbour Malta

Sommerpause in Ochsenhausen

Sehr geehrte Autoren,

das Mitteilungsblatt Ochsenhausen macht in den **Kalenderwochen 32, 33 & 34** Sommerpause.

Letzte Veröffentlichung: 02.08.2019
Redaktionsschluss: 30.07.2019, 11:00 Uhr

Nächste Veröffentlichung: 30.08.2019
Redaktionsschluss: 27.08.2019, 11:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen erholsame Sommerferien.

Der Verlag

Amtliche Bekanntmachungen

Wasserverband Rottumtal

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am Dienstag, 23. Juli 2019, um 11:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ochsenhausen

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Verfahrens „Vertiefte Untersuchung" beim HRB Goppertshofen
2. Hochwasserschutz an Dürnach und Saubach – Information über mögliche Maßnahmen und Vorgehensweise
3. Anlagennachweis für den Wasserverband Rottumtal – Vorstellung und Genehmigung durch die Verbandsversammlung
4. Haushaltsplan 2019 - Erlass der Haushaltssatzung –
5. Laufendes und Bekanntgaben

Ochsenhausen, 09.07.2019
Denzel, Verbandsvorsteher

Wichtige Rufnummern

Bereitschaftsdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstunden: Tel. 116117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, ***nur für gesetzlich Versicherte***
unter 0711 96589700 oder www.docdirekt.de

weitere Bereitschaftsdienste
Dienstzeit: Samstag, Sonn- und Feiertag

Zahnärztlicher Notfalldienst	01805 911610
Kinderärztlicher Notfalldienst	01801 929343
Augenärztlicher Notfalldienst	01801 929350

Notruf

Polizei	110
Polizeiposten Ochsenhausen	07352 202050
Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	07351 19222

Soziale Dienste, Pflege und Betreuung

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller	07352 92300
Nachbarschaftshilfe Ochsenhausen	07352 2266
Nachbarschaftshilfe Reinstetten	07352 923017
Nachbarschaftshilfe Mittelbuch	07352 3446
Unsere Brücke Ochsenhausen	07351 551220
Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal	08395 1066 oder 07354 7636
Caritas Biberach	07351 50050
Haushaltshilfe & Familienpflege	07351 1882620

Störungsdienste

Wasserschaden	0172 7850436
Strom	0800 3629477
Erdgas	0800 7750001
Telefonanschluss	0800 3301000
Fernseh- und Rundfunkanlagen	0180 3232323

Öffnungszeiten

Rathaus Ochsenhausen
Tel. 07352 92200, E-Mail: stadt@ochsenhausen.de

Mo, Mi, Do	8:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 16:00 Uhr
Di	8:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 17:45 Uhr
Fr	8:00 – 12:00 Uhr	

Ortsverwaltung Reinstetten
Tel. 07352 2386 oder 8283,
E-Mail: ov-reinstetten@ochsenhausen.de

Mo		14:00 – 16:00 Uhr
Di	08:00 – 12:00 Uhr	
Do		14:00 – 17:45 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr	

Ortsverwaltung Mittelbuch
Tel. 07352 8283 oder 2386,
E-Mail: ov-mittelbuch@ochsenhausen.de

Mo	08:00 – 12:00 Uhr	
Di		14:00 – 17:45 Uhr
Do	08:00 – 12:00 Uhr	

Lehrschwimmbecken Herrschaftsbrühl
Vom 07. Juni bis 10. September 2019 geschlossen.

Das Rathaus informiert

Notdienst der Apotheken

Freitag, 19.07.2019
Stadt-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 1 50 30, Marktplatz 47

Samstag, 20.07.2019
Apotheke Waniek Ummendorf
Tel.: 07351 - 3 48 60, Riedweg 2

Sonntag, 21.07.2019
Wieland-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 26 06, Berliner Platz 1

Montag, 22.07.2019
Apotheke am Adlerplatz
Tel.: 07351 - 82 96 82, Biberacher Str. 102

Dienstag, 23.07.2019
Apotheke im Ärztehaus Biberach
Tel.: 07351 - 1 80 00 18, Zeppelinring 7

Mittwoch, 24.07.2019
Gabler-Apotheke Ochsenhausen
Tel.: 07352 - 84 11, Bahnhofstr. 25/1

Donnerstag, 25.07.2019
Allmann'sche Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 1 80 90, Marktplatz 41

Freitag, 26.07.2019
Jordan-Apotheke Biberach
Tel.: 07351 - 7 39 00, Ulmer-Tor-Str. 3

Altersjubilare

Dieter Vollmer, Ochsenhausen
22.07.1939 80. Geburtstag

Für das neue Lebensjahr wünschen wir unseren Jubilaren, auch denjenigen, die nicht genannt werden, alles Gute, besonders Gesundheit!

Veranstaltungskalender

bis Sonntag, 06.10.2019
Die Große Sommerausstellung „Janosch"
Städtische Galerie im Fruchtkasten des Klosters

Sonntag, 21.07.2019, bis Sonntag, 27. Oktober 2019
Ausstellung: „Anton Schranz – Ein Marinemaler aus Ochsenhausen"
Klostermuseum Ochsenhausen

Sonntag, 21.07.2019, 19:00 Uhr
Serenaden-Konzert
Stadtkapelle Ochsenhausen e.V.
Klosterhof, Ochsenhausen

Dienstag, 23.07.2019, 14:00 Uhr
Seniorennachmittag
Seniorengemeinschaft „Alt werden-Jung bleiben“ e.V.
Schranne, Ochsenhausen

Freitag, 26.07.2019, bis Sonntag, 28.07.2019
Mixed-Meisterschaften Ochsenhausen open
Tennisclub Ochsenhausen e.V.
Tennisheim, Ochsenhausen

Freitag, 26.07.2019 bis Sonntag, 15.09.2019
Musiksommer 2019
Landesakademie Ochsenhausen

Alte Gebäude machen Platz

Auch die alten Silotürme werden abgebrochen.

Abbrucharbeiten im Stadtzentrum Ochsenhausens

Am 29. Juli beginnen im Stadtzentrum von Ochsenhausen auf dem sogenannten ehemaligen BayWa-Gelände die Abrissarbeiten der dortigen Gebäude. Die ehemalige Getreidesiloanlage, das Lagerhaus mit der Werkstatt und dem Büro sowie das benachbarte Waaghaus machen Platz für eine Neubebauung.

Nach dem Rückzug der BayWa vom Standort in Ochsenhausen hatte die Stadt das Gelände erworben und beschlossen, dafür zu sorgen, dass in Zentrumslage attraktive Wohnungen gebaut werden können. Bevor es so weit ist, fand unter anderem eine artenschutzrechtliche Begehung mit dem Landratsamt statt, um sicherzustellen, dass dort beispielsweise keine gefährdeten Tiere vorkommen. Die beauftragte Firma hat nun die Aufgabe, rund 11 600 Kubikmeter Gebäuderauminhalt und etwa 3 300 Quadratmeter Asphaltfläche abzubrechen und fachgerecht zu entsorgen. Dabei wird es nach Aussage der Bauleiter zeitweise zu vermehrtem Lärm und auch zu Staubentwicklung kommen. „Wir haben die Firma gebeten, die Störungen so gering als möglich zu halten“, so Bürgermeister Denzel. Allerdings, so das Stadtoberhaupt, seien gewisse Beeinträchtigungen für die Anwohner leider nicht zu vermeiden. „Dafür bitte ich um Verständnis“, so Bürgermeister Denzel weiter.
Die Arbeiten sollen nach Möglichkeit bis spätestens Ende Oktober abgeschlossen sein. Mit der Bebauung könnte dann voraussichtlich im nächsten Jahr begonnen werden.

Das ehemalige Verwaltungsgebäude mit den Lagerhallen wird bald Geschichte sein.

Ausscheidende Gemeinde- und Ortschaftsräte verabschiedet

529 Jahre im Gemeinde- und Ortschaftsrat gedient

Stühlerücken im Ochsenhauser Gemeinderat und in den Ortschaftsräten Mittelbuch und Reinstetten: über die Hälfte der bisherigen Mitglieder gehört den bei der Kommunalwahl im Mai gewählten neuen Bürgervertretungen nicht mehr an. In einer Feierstunde im Foyer des Rathauses verabschiedete Bürgermeister Andreas Denzel die ausgeschiedenen Räte aus ihrem Amt. Gleichzeitig zeichnete er eine ganze Reihe langjähriger Gemeinde- und Ortschaftsräte mit der Ehrennadel des Gemeindetags aus. Bei dem von einem Cello-Ensemble der städtischen Jugendmusikschule umrahmten Festakt dankte der Bürgermeister allen Räten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinde- und Ortschaftsrat und ließ in einem kurzen Rückblick die Arbeit der letzten fünf Jahre Revue passieren. 70 Bauplätze seien in dieser Zeit in Ochsenhausen und den Teilorten entstanden und gegen Ende seiner Amtszeit habe der bisherige Gemeinderat noch das neue Baugebiet „Siechberg III“ in Ochsenhausen auf den Weg gebracht, in dem weitere 70 Bauplätze und zusätzliche Gewerbeflächen entstünden. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit habe auf den Kindergärten und Schulen gelegen. Nachdem gleich zu Beginn der Legislaturperiode der städtische Kindergarten in Ochsenhausen erweitert und mit einer Kinderkrippe ausgestattet worden sei, habe der Gemeinderat erst vor wenigen Monaten die erneute Erweiterung um drei Gruppen beschlossen. Zusätzlich werde gegenwärtig der Kindergarten in Mittelbuch umgebaut und grundlegend saniert. Im Gymnasium sei ein Schülerforschungszentrum entstanden und die Werkrealschule in Reinstetten sei zur Gemeinschaftsschule geworden. Umfangreiche Sanierungen hätten an der Schule in Reinstetten und im Schulzentrum Herrschaftsbrühl in Ochsenhausen stattgefunden, wo unter anderem ein Brandschutzkonzept umgesetzt worden sei. Außerdem habe der Gemeinderat mit der Schaffung eines Jugendhauses den Einstieg in die Offene Jugendarbeit gewagt sowie die Schulsozialarbeit personell ausgebaut und an einen neuen Träger übergeben.

An weiteren Projekten während der Amtszeit des letzten Gemeinderats nannte Denzel die Sanierung des Freibads Ziegelweiher, den Bau des Kreisels beim ehemaligen Gasthaus Ochsenhausen und die Ortsumfahrung der B 312, für die man sich nach der Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans auch auf eine einvernehmliche Trassenführung verständigt habe. Massiv beschäftigt hätten den Gemeinderat und die Verwaltung auch die Hochwasserschäden vom Sommer 2016. Ebenfalls grundlegende Entscheidungen seien die Übergabe des Altenzentrums Goldbach an einen neuen Träger und die damit zusammenhängende Neubebauung der Rottuminsel gewesen. An aktuellen Maßnahmen sprach Denzel den Neubau des Feuerwehrgerätehauses und den Ausbau der Breitbandversorgung an. Lob zollte das Stadtoberhaupt dem Gemeinderat auch für unpopuläre Entscheidungen wie das beschlossene Einsparkonzept, das teilweise auf harsche Kritik bei den betroffenen Bürgern gestoßen sei.

Eine besondere Würdigung wurde den ausscheidenden Gemeinderäten Eugen Bürk, Manfred Kallfass, Franz Kiefer und Hans-Joachim Müller zuteil. Sie hatten sich allesamt nicht mehr zur Wahl gestellt. Zusammen habe dieses Quartett sage und schreibe 529 Jahre lang ehrenamtlich gedient, rechnete Denzel vor, wenn man die Tätigkeit in Gemeinderat, Ortschaftsrat, Ausschüssen und als Ortsvorsteher aufaddiere. Bürgermeister Denzel gab bekannt, dass der neue Gemeinderat in seiner ersten Sitzung beschlossen habe, die vier langgedienten Räte für ihre Verdienste mit der Bürgermedaille der Stadt Ochsenhausen auszuzeichnen. Dies ist die höchste Ehrung, die die Stadt nach dem Ehrenbürgerrecht vergeben kann. Die Auszeichnung soll in separaten Feierstunden erfolgen.

Ehrennadeln und Urkunden

Aus dem Gemeinderat verabschiedet wurden Helmut Bock, Frank Bühler, Eugen Bürk, Eckbert Dreyer, Florian Jucker, Manfred Kallfass, Franz Kiefer, Hans-Joachim Müller und Johannes Remmele. Dem neuen Ortschaftsrat Mittelbuch gehören nicht mehr an Matthäus Machleidt, Elmar Renz, Johannes Sauter und Karin Semtner. Als Reinstetter Ortschaftsräte verabschiedet wurden Karl Hagel, Franz Högerle, Alexander Romer, Peter Schoch und Gerold Wiest. Alle ausscheidenden Räte erhielten eine Dankesurkunde der Stadt und ein Buchgeschenk.

Mit der Ehrennadel des Gemeindetags geehrt wurden Eugen Bürk und Hans-Joachim Müller (jeweils 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit), Manfred Kallfass (25 Jahre), Hans Holland, Franz Kiefer und Wolfgang Schafitel (je 30 Jahre). Für ihre zehnjährige Zugehörigkeit zum Gemeinde- oder Ortschaftsrat ausgezeichnet wurden Eckbert Dreyer, Claudia Leitritz, Johannes Remmele, Hubert Schafitel, Guido Wohnhas, Karl Wohnhas, Karin Semtner, Karl Hagel, Franz Högerle und Alexander Romer.

Abschied: Bürgermeister Andreas Denzel (vorne 2. von rechts) mit den ausgeschiedenen und geehrten Gemeinde- und Ortschaftsräten Foto: Michael Schmid-Sax

Impressum

Herausgeber:
Stadt Ochsenhausen,
Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Andreas Denzel

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14 · 70806 Kornwestheim
Tel. 07154 / 8222-0 · Fax 07154 / 8222-15
Abonnentenverwaltung: Tel. 07154 / 8222-22

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Ralf Berti · Druck+Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Tel. 07154 / 8222-0 · Fax 07154 / 8222-15
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Redaktionsschluss: dienstags um 11:00 Uhr

Sommerferienprogramm in Ochsenhausen

Anmeldungen sind noch möglich

Noch ein paar Wochen und schon ist es wieder soweit: die Kinder starten in die lang ersehnten Sommerferien. Das Sommerferienprogramm der Stadt Ochsenhausen verspricht wieder viele tolle Unternehmungen, die für Kurzweil in den Ferien sorgen. Seit Freitag, 12. Juli 2019, können die Ferienpässe in der Tourist-Info, EG - Zimmer 1, abgeholt werden.

Freie Plätze gibt es noch bei folgenden Angeboten:

Nr.	Titel	Termin	Alter
1	Muschelgirlande aus Treibholz und Capiz-Muscheln	27. Juli 11:30 bis 14:00 Uhr	10 – 13
2	Tennis-Jugend-Spiel- und Spaßlager	29.-31. Juli Jeweils 9:30 bis 14:30 Uhr	6 – 16
3	Ein Tag auf dem Ponyhof	30. Juli	6 – 14
4	Ein Tag auf dem Ponyhof	06. August	6 – 14
5	Ein Tag auf dem Ponyhof	22. August	6 – 14
6	Eine Zaubershow mit Larry Loch	31. Juli	3 – 10
7	Tanz Euch fit – das wird ein Hit	31. Juli	8 – 10
9	Kinderkochkurs	02. August	10 – 12
10	Tischtennis	03. August	6 – 15
11	Ein Tag als Rettungsschwimmer	03. August	7 – 18
13	Klosterrallye	05. August	6 – 11
14	Klosterrallye	09. September	6 – 11
15	Zaubern lernen mit Diplom	07. August	7 – 16
18	Ein Tag bei der Feuerwehr	10. August	10 – 14
21	Gitarre schnuppern	12. August	11 – 18
24	Kreatives Filzen	16. August	8 – 12
27	Märchenspaziergang	20. August	4 -7
33	Vier lustige Hasen	27. August	8 – 16
25	XXL-Metallbaukasten	28. August	9 – 14
36	Floorball	03. bis 05. September	6 – 9
37	Floorball	03. bis 05. September	10 – 13
38	Komm mit ins Märchenland	05. September	7 – 11
40	Taekwondo – Minidrachen	07. September	3 – 6
41	Taekwondo für Kinder	07. September	7 – 12
42	Freilichtspiele „Im Tal des Todes“ in Burgrieden	02. August (Anmeldung Kinder und Erwachsene Ab 3 Jahren	

Landesakademie Ochsenhausen

LANDESAKADEMIE
für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg
OCHSENHAUSEN

Erfolgreicher Auftakt des diesjährigen Ochsenhauser Musiksommers

Der Musiksommer Ochsenhausen ist in diesem Jahr außerordentlich erfolgreich gestartet. So ist der Klavierabend am 3. August mit Grigory Sokolov bereits ausverkauft. Auch im Chorbereich ist große Nachfrage festzustellen, für das Abschlusskonzert des internationalen Jugendchors C.H.O.I.R. am 18. August im Bräuhaussaal gibt es keine freien Plätze mehr. Interessenten haben jedoch die Möglichkeit, am 15. August im Kulturzentrum Schloß Großlaupheim, am 16. August in der Liebfrauenkirche in Ravensburg oder am 17. August in der Pauluskirche Stuttgart das gleiche Konzert zu hören. Der Eintritt ist jeweils frei, für Laupheim können kostenlose Tickets seit 10.7. im Kulturhaus Schloß Großlaupheim abgeholt werden.

Die weiteren C.H.O.I.R. Konzerte im Überblick

15.08., 20.00 Uhr	Kulturzentrum Schloß Großlaupheim
16.08., 20.15 Uhr	Liebfrauenkirche Ravensburg
17.08., 19.00 Uhr	Pauluskirche Stuttgart

Das Kreisforstamt informiert:

Land Baden-Württemberg fördert Hacken von Käferholz

Begünstigt durch die Trockenheit im vergangenen Jahr hat der Borkenkäfer im Landkreis Biberach große Schäden angerichtet. Aufgrund der enormen Menge an Käferholz sind die Preise stark gefallen. Schwaches Fichtenholz kann nur noch teilweise verkauft werden, und die Preise, die Waldbesitzer dafür erzielen, decken nicht immer die Aufarbeitungskosten.

Waldbesitzer sind jedoch dazu verpflichtet, ihrer Forstschutzpflicht nachzukommen und zu verhindern, dass Borkenkäfer ausfliegen. Dazu müssen sie das befallene Holz schlagen und aus dem Wald schaffen.

Förderung rückwirkend möglich

Um Waldbesitzer zu entlasten, hat das Land Baden-Württemberg daher sogenannte Fördermaßnahmen des integrierten Waldschutzes zur Bewältigung von Naturkatastrophen eingeführt. So können Waldbesitzer rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 für das Hacken von Kronenmaterial und befallenem Käferstammholz eine Förderung erhalten.

Das Land Baden-Württemberg fördert die Arbeitsstunde der Hackermaschine mit 80 Prozent der Nettokosten bis zu einem maximalen Betrag von 160 Euro je Maschinenarbeitsstunde.

Der Antrag kann auch als Sammelantrag oder Antrag in Trägerschaft zum Beispiel einer Gemeinde gestellt werden. Da der Einsatz eines Hackers nur waldbesitzübergreifend effizient und kostengünstig möglich ist und so Bagatellgrenzen besser zu überwinden sind, empfiehlt das Kreisforstamt, möglichst zusammengefasste Mengen für einen längeren Zeitraum (Sammelantrag) und für mehrere Waldbesitzer (gemeinschaftlicher Antrag) zu melden. Der Antrag kann auch rückwirkend gestellt werden. Dies bedeutet, dass keine wertvolle Zeit zwischen der Antragstellung und dem Hacken verloren geht.

Zum Hacken eignen sich befallene Kronen und nicht zu vermarktende Mengen an Holz, das heißt, Papierholz, sehr schwaches Stammholz schlechter Qualität und Kleinmengen.

Merkblätter und Formulare gibt es im Internet unter www.landwirtschaft-bw.info.

Förderanträge müssen digital ausgefüllt, ausgedruckt und unterschrieben werden. Das Kreisforstamt Biberach reicht sie dann zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Tübingen ein. Die Anträge und die zugehörigen Verwendungsnachweise müssen dem Forstamt spätestens am 31.Oktober 2019 vorliegen. Die zuständigen Revierförster und die Forstbetriebsstellen des Landkreises in Riedlingen, Telefon 07351 52-6850, und Ochsenhausen, 07351-52 7400, beraten die Waldbesitzer, wie sie am besten ihrer Forstschutzpflicht nachkommen und so weitere Vermögensschäden im eigenen Wald und bei den Nachbarn vermeiden können.

Auszeichnung: castus® gehört zu den TOP 100

Die castus® GmbH & Co. KG aus Ochsenhausen hat bei der 26. Ausgabe des Innovationswettbewerbs TOP 100 den Sprung unter die Besten geschafft. Das Unternehmen wurde deshalb am 28. Juni 2019 von dem Mentor des Wettbewerbs, Ranga Yogeshwar, sowie dem wissenschaftlichen Leiter des Vergleichs, Prof. Dr. Nikolaus Franke, und compamedia in der Frankfurter Jahrhunderthalle ausgezeichnet. Anhand einer wissenschaftlichen Systematik bewertet TOP 100 das Innovationsmanagement mittelständischer Unternehmen. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte das Unternehmen insbesondere mit seinem Innovationserfolg.

Bei der Preisverleihung vertreten (von links nach rechts): Martina Hoffmann, Bürgermeister Andreas Denzel, Jürgen Hoffmann, Ranga Yogeshwar, Janine Mayer, Andreas Mayer Foto: KD Busch / compamedia

Die Pharmaindustrie und auch Apotheken nutzen beim Abfüllen und Verpacken hochaktiver Wirkstoffe spezielle Anlagen, die hermetisch von der Außenwelt abgeschlossen sind. Sie schützen

Personal, Produkte und die Umwelt vor gefährlicher Verunreinigung. Der Top-Innovator aus Ochsenhausen fertigt Transfersysteme zum Ein- und Ausschleusen von Material in solche Anlagen, sogenannte Rapid-Transfer-Port-Systeme. Diese zylinderförmigen Edelstahl-Transportbehälter mit Spezialverschluss sind Hightech-Produkte. Innovationsführerschaft beansprucht castus® hinsichtlich eines neuartigen Auszugs- und Schienensystems, das im Inneren der Transportbehälter die Bedienbarkeit optimiert. „Diese Entwicklung hat zu einem weiteren Reputationsgewinn geführt, der sich klar am Umsatz ablesen lässt", sagt Hoffmann.

TOP 100: der Wettbewerb

Seit 1993 vergibt compamedia das TOP 100-Siegel für besondere Innovationskraft und überdurchschnittliche Innovationserfolge an mittelständische Unternehmen. Die wissenschaftliche Leitung liegt seit 2002 in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke. Mentor von TOP 100 ist der Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Mehr Infos unter www.top100.de und unter www.castus.pro.

Umwelt aktuell

Energieagentur

energieagentur

Energie-Beratung durch die Energieagentur Biberach

Die nächste Beratung der Energieagentur Biberach, Außenstelle Ochsenhausen, findet am **Dienstag, 30.07.2019,** im Stadtbauamt, Marktplatz 31, statt. Wer sich über Energiefragen (z.B. erneuerbare Energien, energieeffiziente Altbausanierungen und Neubauten, Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten etc.) am und im Gebäude informieren möchte, sollte sich einen Termin bei Frau Bezet vom Stadtbauamt (Tel. 9220-61) geben lassen. Die Energieberatungen (Erstberatungen) sind kostenlos und finden regelmäßig jeden dritten Dienstag statt. Mit der Leiterin der Energieagentur Biberach, Frau Iris Ege, steht Ihnen eine kompetente und unabhängige Energieberaterin zur Verfügung. Es ist grundsätzlich von Vorteil, wenn zum Termin Baupläne des Gebäudes, aktuelle Energieabrechnungen (Öl, Gas, Strom) sowie das Schornsteinfegerprotokoll mitgebracht werden.

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit St. Benedikt
Ochsenhausen-Erlenmoos, Mittelbuch, Bellamont, Rottum, Steinhausen a. d. Rottum

Samstag, 20. Juli

Herz Jesu:	18.15 Uhr	Beichtgelegenheit
Herz Jesu:	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Mittelbuch:	19.00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 21. Juli — **16. Sonntag im Jahreskreis**

St. Georg:	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Fahrzeugsegnung, Familiengottesdienst, Kinderkirche
Herz Jesu:	14.30 Uhr	Taufe
Skaterplatz:	18.00 Uhr	Sommerabend-Gottesdienst
Rottum:	08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Bellamont:	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Steinhausen:	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Mittelbuch:	11.15 Uhr	Taufe

Montag, 22. Juli — **Hl. Maria Magdalena**

Eichbühl:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Juli — **Hl. Birgitta v. Schweden, Mitpatronin Europas**

Altenzentrum:	10.30 Uhr	Eucharistiefeier
Rottum:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Juli — **Hl. Christophorus**

Steinhausen:	07.40 Uhr	Ökum. Schülergottesdienst
Herz Jesu:	09.00 Uhr	Hausfrauenmesse
Mittelbuch:	08.30 Uhr	Abschlussgottesdienst der Grundschule
Mittelbuch:	19.00 Uhr	entfällt

Donnerstag, 25. Juli — **Hl. Jakobus, Apostel**

St. Georg:	08.15 Uhr	Schuljahres-Abschlussgottesdienst der Realschule
Hirschbronn:	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Magdalenenfest

Freitag, 26. Juli — **Hl. Joachim, Hl. Anna**

St. Georg:	08.00 Uhr	Schuljahres-Abschlussgottesdienst des Gymnasiums
Bellamont:	19.00 Uhr	entfällt

Samstag, 27. Juli

St. Georg:	13.30 Uhr	Trauung
Herz Jesu:	18.15 Uhr	Beichtgelegenheit
Herz Jesu:	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Rottum:	19.00 Uhr	Vorabendmesse

Rosenkranzgebet in Mittelbuch
Montag u. Freitag 17.00 Uhr

Gottesdienstzeiten-Vorschau
Sonntag, 28.07., 08.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 04.08., 10.00 Uhr Eucharistiefeier Waldfestplatz Bebenhaus

Ministrantendienst St. Joseph, Mittelbuch
Lt. Einteilung Ministrantenplan

Das hl. Sakrament der Taufe empfängt:
Lea Dengler, Mittelbuch

Kinderkirche & Familiengottesdienst mit Fahrzeugsegnung
am Sonntag, 21. Juli 2019 um 10.00 Uhr St. Georg.
So kurz vor den Ferien haben wir für unseren Gottesdienst das Motto gewählt:
Zeit zum Träumen - Zeit zum Handeln
Wir beschäftigen uns mit der Frage: Was ist wichtiger; nur Arbeiten, Stress und Hektik oder zur Ruhe kommen, Zuhören und Zeit haben?
Im Sonntagsevangelium Lk 10,38 - 42 bekommen wir eine Antwort darauf.
Nach dem Gottesdienst findet vor der Klosterkirche eine Fahrzeugsegnung statt. Die Autos bitte direkt vor der Kirche auf dem Kirchplatz parken.

Es sind auch die Kinder herzlich dazu eingeladen ihre Fahrzeuge wie z.B. Bobby Car, Roller, Dreirad, Fahrräder... mitzubringen. Die Kinderfahrzeuge bitte an der Klostermauer, rechts vor den Toiletten abstellen, sie werden während des Gottesdienstes bewacht.

Sommerabendgottesdienst 2019

Die Seelsorgeeinheit St. Benedikt lädt am Sonntag, 14. Juli 2019 um 18.00 Uhr zum Sommerabendgottesdienst auf den Skater-Platz Ochsenhausen (beim Ziegelweiher) ein.

Die ‚Sommerabendgottesdienste' der katholischen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit St. Benedikt sind inzwischen zur guten Tradition gewordenen. Nachdem er letztes Jahr mit dem Thema ‚Herzrasen' auf dem Fußballplatz des SV Steinhausen stattfand, sind in diesem Jahr Jung und Alt eingeladen zum Skater-Platz neben dem Ziegelweiher (Freibad) in Ochsenhausen zu kommen. Auf einem Skater-Platz trifft man heutzutage nicht nur Skate-Boarder. Auch Mountain-Biker nutzen die Rampen, nur als ein Beispiel. Da kommen Fahrzeuge vor, deren Namen viele nicht einmal kennen. Sie sind so individuell, wie ihre Fahrer, deren Geschicklichkeit es ihnen erlaubt, sich auf ihre ganz eigene Weise fortzubewegen und ihren Weg zu finden. Daher auch das diesjährige Motto des Sommerabend-Gottesdienstes: ‚Du bist gefragt: **Be WEG e Dich**!'

Ein Gottesdienst für alle Generationen – denn nicht nur junge Menschen, sondern auch Erwachsene und Senioren wissen, wie wichtig es ist, in Bewegung zu bleiben. Naheliegend ist, dass an diesem Ort und diesem Thema die jugendlichen Firmlinge nicht nur besonders eingeladen sind, sondern auch mitwirken werden. Ein Projektchor aus Jugendlichen und Erwachsenen unter Leitung von Dekanats-Kirchenmusiker Thomas Fischer wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Der Skater-Platz Ochsenhausen befindet sich neben dem Ziegelweiher, oberhalb der Parklätze am Waldrand, die von Gottesdienstbesuchern mitbenutzt werden können. Angesichts des Themas und auch des aktuellen Klima-Wandels, so meinen die Verantwortlichen der Seelsorgeeinheit, wäre es natürlich ein gutes Zeichen, wenn möglichst viele Gottesdienstteilnehmer mit ‚alternativen Antrieben' dorthin kämen, die Gelegenheit z.B. für eine sonntägliche Radtour nutzen!

Bei sehr ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst zur selben Zeit in der ehemaligen Klosterkirche St. Georg statt.

Ab durch die Hecke - rein ins Vergnügen
Infoabend für Teilnehmer und Eltern!

Die Ministranten unserer Seelsorgeeinheit fahren dieses Jahr wieder in den Sommerferien auf die Ministranten-Hütte. Dieses Jahr geht es nochmals nach Bezau.

Voll klasse, dass Sie ihr Kind dazu angemeldet haben!

Seit ein paar Wochen sind wir (die Leiterrunde) in den Vorbereitungen und haben ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Ab durch die Hecke - rein ins Vergnügen lautet das diesjährige Motto. Wir wollen uns in diesem Jahr mit dem Thema „Schöpfungsverantwortung" auseinandersetzen.

Damit ihr Kind noch entspannter mitfahren kann, laden wir alle Teilnehmer mit Eltern am Montag, 22.07.2019 zu einer kurzen Informationsveranstaltung ins Kath. Gemeindehaus Ochsenhausen ein.

Hier erfahren Sie, was auf Ihr Kind zu kommt und was alles in die Reisetasche sollte.

Wir beginnen um 18.30 Uhr und sind dann um ca. 19.00 Uhr auch wieder fertig.

Im Moment haben sich 52 Ministranten angemeldet... es hätten noch 10 weitere Platz!

Für die Leiterrunde, Robert Gerner

Ministrantendienst in der Kirchengemeinde St. Georg Ochsenhausen/Erlenmoos

Herz Jesu:

Sa., 20.07., 19.00 Uhr: B.Kahle, L.Klotz, J.Lavan, T.Tremp

Klosterkirche:

So., 21.07., 10.00 Uhr: J.Locher, M.Maier, D.Maier, C.Martin, E.Martin, L.Stöhr, J.Hermann, J.Hermann

18.00 Uhr: K.Weckemann, V.Bendel, M.Bendel, C.Bendel, L.Pfeiffer, L.Renz, V.Renz, P.Ruf

Pastoralteam:

Dekan Sigmund F.J. Schänzle, Tel. 07352/8259
Pfarrer John Mundolickal, T. 07352/7098663, Pfarrvikar
Pastoralreferent Karlheinz Bisch, Tel. 07352/9232713
Gemeindereferent Robert Gerner Tel. 07352/9232712

Mittelbuch: Mittwoch von 16.00 – 19.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.
E-mail: StJosef.Mittelbuch@drs.de, Telefon 07352 51928, Fax 07352 9405363

Steinhausen: Montag, von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr, Freitag, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.
E-mail: mhimmelfahrt.steinhausen@drs.de

30 Zone

Fahre mit Herz -
Höchstens 30
im Wohngebiet

Seelsorgeeinheit St. Scholastika

St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas und Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel

Kath. Pfarramt St. Urban, Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten
T.: 07352 8261, F.: 07352 2486, se.stscholastika@drs.de

Pfarrer Thomas Augustin
Sprechzeiten donnerstags von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr im Pfarrhaus Reinstetten
Pfarramtssekretärin Hanne Degenhard
Pfarrbüro Reinstetten Tel. 8261: geöffnet: Mo 16.00 – 17.00 Uhr u. Do 8.30 – 9.30 Uhr
Gemeinsame Gottesdienstordnung vom 20.7. – 28.7.2019

Samstag, 20.7.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Reinstetten

Sonntag, 21.7. – 16. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell
10.15 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel
10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier in Laubach

Montag, 22.7. – Hl. Maria Magdalena - Fest
19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium in Zillishausen, anschl. gemütliches Beisammensein in der Sägmühle bei Fam. Eiberle

Dienstag, 23.7. – Hl. Birgitta v. Schweden, Mitpatronin Europas - Fest
19.00 Uhr Eucharistiefeier vom Fest in Laubach

Mittwoch, 24.7. – Hl. Christophorus
08.00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell (keine Schülermesse)

Donnerstag, 25.7. – Hl. Jakobus, Apostel - Fest
Die Schülermesse in Reinstetten entfällt!
19.00 Uhr Eucharistiefeier vom Fest in Wennedach

Freitag, 26.7. – Hl. Joachim und Hl. Anna
09.45 Uhr Schuljahresabschlussgottesdienst in Reinstetten
09.45 Uhr Schuljahresabschlussgottesdienst in Gutenzell
19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium in Dissenhausen

Samstag, 27.7.
19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Laubach

Sonntag, 28.7. – 17. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell
09.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Umgang in Reinstetten (mit Kirchenchor)
10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier in Hürbel

Ministranten Reinstetten
Samstag, 20.7. um 19.00 Uhr: Verena Ertl, Carolin Ertl, Paul Ertl, Roman Hermann, Simon Heinz, Yannic Heinz, Sarah Heß, Johanna Heß
Altardienst: Lukas Schafitel, Benedikt Hermann
Ministranten Gutenzell
Sonntag, 21.7. um 9.00 Uhr: Magdalena Sax, Clara Bednarski, Jakob Huchler, Elias Huchler, Julia Miller, Theresa Miller
Mittwoch, 24.7. um 8.00 Uhr: Franz Schaible, Tristan Högerle

Ministranten Hürbel
Sonntag, 21.7. um 10.15 Uhr: Emma Langendorf, Lina Langendorf, Johanna Krug, Thea Geis

Wir gedenken unserer Verstorbenen:
Zillishausen (22.7.)
Matthias Wiest, Paul Walk
Laubach (23.7.)
Josefine Hutzel (2. Hl. O.), Hermann Besenfelder (Jtg.), Matthias Wiest
Wennedach (25.7.)
Benedikt Ehrhart, Antonie und Josef Wassner, Angeh. d. Fam. Ehrhart und Wassner, Josef und Fanny Seitz
Dissenhausen (26.7.)

Pfarrbüro - Vorankündigung
In der Woche vom 29.7. – 1.8.2019 ist das Pfarrbüro geschlossen. Pfarrer Augustin ist wie gewohnt zu erreichen.

Kath. Kindergarten St. Franziskus in Gutenzell
Erhöhung der Elternbeiträge ab 01.09.2019
Nach Abstimmung des Kirchengemeinderats von Gutenzell werden folgende Kindergartenbeiträge/Krippengebühren ab 01.09.2019 erhoben.
Die Beiträge wurden nach den Richtlinien der Diözese Rottenburg-Stuttgart errechnet. Im Kindergarten in Gutenzell werden elf Monatsbeiträge erhoben. Der Monat August ist beitragsfrei.

Wöchentliche Betreuungszeit	Zahl der Kinder in der Familie			
	1	2	3	4
1. Kindergarten Ü3				
30 Stunden	128,00 €	98,00 €	65,00 €	22,00 €
35 Stunden	155,80 €	122,80 €	86,50 €	39,20 €
43 Stunden	185,00 €	147,50 €	106,25 €	52,50 €
2. Kinderkrippe U3				
2.1 Alter bis 2 Jahre				
25 Stunden	313,33 €	232,50 €	158,33 €	62,50 €
35 Stunden	438,67 €	325,50 €	221,67 €	87,50 €
43 Stunden	538,93 €	399,90 €	272,33 €	107,50 €
2.1 Alter 2 bis Wechsel Kindergarten				
25 Stunden	213,33 €	163,33 €	108,33 €	36,67 €
35 Stunden	311,60 €	245,60 €	173,00 €	78,40 €
43 Stunden	370,00 €	295,00 €	212,50 €	105,00 €

Rosenkranzgebet
Reinstetten **Mittwoch 14.00 Uhr**
Wennedach Freitag um 19.00 Uhr
Hürbel **Montag um 13.30 Uhr**
Gutenzell **Donnerstag um 17.00 Uhr**
Laubach **Donnerstag um 19.00 Uhr**
Bollsberg **Sonntag um 19.00 Uhr**

Evangelische Kirchengemeinde Ochsenhausen

Poststr. 48, 88416 Ochsenhausen, Tel. 07352 / 2455
Telefax: 8803, e-mail: pfarramt.ochsenhausen@elkw.de
homepage: www.ev-ki-ox.de
Gemeindebüro (Heike Funk) Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 07352 / 9383170
e-mail: heike.funk@elkw.de

Sonntag, 21. Juli 2019 5. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2,8)

09.30 Uhr Gottesdienst gestaltet zusammen mit der GPZ-Gruppe im Evangelischen Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48; mit musikalischer Unterstützung der „Sonnensänger" aus Biberach unter der Leitung von Pietro Jimenez Laux und Chor. Anschließend Möglichkeit zum Austausch und Gespräch bei Kaffee und Gebäck.

TERMINE DER WOCHE

Montag, 22.07.:

14.00 bis 16.00 Uhr Kaffeetreff mit Sprechstunde (Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48)

Dienstag, 23.07.:

18.00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48 (öffentl./ nichtöffentl.)

Mittwoch, 24.07.:

09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen)

19.30 Uhr Kaktus-Gruppe (Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen)

Donnerstag, 25.07.:

15.00 Uhr Gemeindenachmittag im Evang. Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststraße 48

Sonntag, 28.07.:

09.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Heiligen Taufe im Evangelischen Gemeindezentrum Ochsenhausen, Poststr. 48. Wir bitten die Gemeinde um Fürbitte für den Täufling, die Eltern, die Familie, die Angehörigen und Paten.

In der Sommerpause vom 1. bis einschl. 31. August 2019 bleibt unser Evangelisches Gemeindezentrum geschlossen. Die Gruppen und Kreise treffen sich in dieser Zeit nach Absprache.

Voranzeige:

Das Evang. Pfarramt Ochsenhausen, Pfr. Jörg Schwarz, macht Sommerpause vom 19. August bis einschl. 10. September 2019. Vertretung in seelsorgerlichen Notfällen übernimmt in der Zeit von 19.8. bis 22.8. Herr Pfr. i.R. Friedrich Lechner, Biberach, Tel. 07351 / 828188 (erreichbar immer ab Mittag) und in der Zeit von 23.08. bis 10.09.2019 das Evang. Pfarramt Kirchdorf, Eichenstr. 13, Pfrin Ulrike Ebisch, Tel. 07354 /444.

Unser Gemeindebüro (Pfarramtssekretärin Frau Funk) macht Sommerpause in den Wochen vom 19. August bis einschl. 09. September 2019. Ab Dienstag, 10.09.2019 ist unser Büro wieder zu den üblichen Öffnungszeiten, Dienstag und Donnerstag Vormittag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 07352 / 9383170 geöffnet.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

Christliche Gemeinde Ochsenhausen

Schulen und Kindergärten

Gymnasium Ochsenhausen

Abiturfeier des Gymnasiums Ochsenhausen

Am Gymnasium Ochsenhausen ist der diesjährige Abiturjahrgang mit 65 Absolventinnen und Absolventen bei sommerlich heißen Temperaturen am 6. Juli in der Stadthalle in Memmingen verabschiedet worden. Aus den Händen der Schulleiterin, Elke Ray, erhielt der Abiturjahrgang das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife.

Anknüpfend an das Muschelsymbol, das dieser Jahrgang bei der Aufnahme in Klasse 5 als Symbol für den neuen, spannenden Lebensabschnitt am GO überreicht bekam, und das in Form einer Schale voller Muscheln die Klassengemeinschaft symbolisieren sollte, verabschiedete Elke Ray die frischgebackenen Abiturienten mit den Worten: „Muschelschalen umschließen ja bekanntlich etwas sehr Zartes. Das galt es zu entwickeln. In unserem GO-Ozean konntet ihr Wissen aufsaugen und dadurch wachsen, an naturwissenschaftlichen ebenso wie an sprachlichen Kenntnissen, konntet eure musischen, künstlerischen und sportlichen Talente entfalten, euer Urteilsvermögen und – ganz wichtig – Wir-Gefühl und soziale Kompetenz. Bisweilen geraten ja auch Gifte in den Körper einer Muschel." Ray forderte die Abiturienten auf, die verbreiteten Gifte unserer Zeit erst gar nicht an sich heran zu lassen: „Sagt „Nein" zu extremistischen Positionen gleich welcher Couleur, zu Rassismus, Fremdenhass, Antisemitismus, lasst euch nicht über-

wältigen von den negativen Einflüssen jener Medien, die oft nur vorgeben, sozial zu sein. Haltet die Werte Demokratie, Toleranz und Nächstenliebe hoch, setzt euch ein für Integration und ein gutes Miteinander, begegnet euren Mitmenschen mit Offenheit, seid ihnen ein Segen und achtet auf die, die nicht auf der Sonnenseite stehen". Zum Abschied erhielte jeder eine Muschel als Glückssymbol: „Taucht ein in den Ozean des Lebens, verwirklicht eure Ziele und Träume und werdet selber zu „Perlentauchern", die manchen im Verborgenen ruhenden Schatz heben und dazu beitragen, die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern", so Ray.
Zahlreiche Schülerinnen und Schüler erhielten Preise für hervorragende Leistungen und soziales Engagement: 14mal wurde die Note 1 vor dem Komma erreicht, fünf Schülerinnen und Schüler durften sich sogar über Spitzennoten von 1,3 oder besser freuen. Einen Notenschnitt von 1,0 erzielten Emilia Padula und Lea Spengler, Dana Weiß erreichte 1,2, Sarah Ruf und Fabian Stützle nahmen ein Zeugnis mit 1,3 in Empfang. Emilia Padula als Jahrgangsbeste nahm zudem einen Mathematik-Preis, den Preis für sehr gute Leistungen in Biologie, den Scheffelpreis und den Preis für sehr gute Leistungen in Spanisch entgegen. Den Buchpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft erhielt Thomas Kassner, zudem bekam Paul Schneider die Mitgliedschaft angeboten. Ein Mathematik-Preis wurde auch an Paul Schneider und Lea Spengler verliehen. Einen Preis für hervorragende Leistungen in Englisch und Französisch erhielt Lea Spengler, in Französisch wurde Sarah Ruf ebenfalls ein Preis verliehen. Der Otto-Dix-Abiturpreis ging an Natali Grande. Dass neben guten Noten auch soziales Engagement und Teamfähigkeit eine wichtige Rolle im Schulleben spielen, zeigt der Preis für ihr Engagement in der Schülermitverwaltung für Lisa Springer.
Die 19jährige Renée Nakad, die erst 2015 nach Deutschland kam und am GO eine der Vorbereitungsklassen besuchte, erhielt zusammen mit der Fachhochschulreife den von Karl Geßler gestifteten Fortschrittspreis – einen Preis, der Absolventen würdigt, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen und Lebenssituationen besondere Leistungen erzielt haben.

Folgenden Schülern/innen konnte das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife ausgehändigt werden:
Stadt Ochsenhausen: Constantin Bicker, Laura Dangel, Florian Gruber, Alex Heinrich, Martin Krüger, Anja Sedlmaier, Lea Spengler
Gemeinde Berkheim: Amelie Winter
Gemeinde Dettingen: Laura Abler, Celine Brader, Chiara Brader, Tim Damaschke, Philip Herrscher, Fabian Stützle, Dana Weiß
Stadt Dietenheim: Anna-Lena Steinle
Gemeinde Eberhardzell: Yolanda Gehrke, Melike Kidik, Jana Volz
Gemeinde Erlenmoos: Laura Besenfelder, Amelie Hauffe, Kim Huberle, Sonja Jäger, Pauline König, Vanessa Sauter, Moritz Wachter
Gemeinde Erolzheim: Jannik Baur, Alisa Fastus, Simon Gropper, Laura Hempfer, Emilia Padula, Paul Schneider, Hannah Wiedemann, Lena Winter
Gemeinde Gutenzell-Hürbel: Luca Mader, Lia Schneider
Markt Kellmünz: Roman Geller, Chantal Kögler, Jannik Sauter
Gemeinde Kirchberg: Katrin Beer, Thomas Kassner, Lara Roth
Gemeinde Kirchdorf: Marlina Becke, Katharina Panovic, Laura Remiger, Lucas Scherer, Lisa Springer
Gemeinde Maselheim: Inken Feldt, Emma Grimm
Gemeinde Rot a. d. Rot: Lambert Belz, Salea Buhmann, Georg Kraetzl, Nicolai Riedmiller
Gemeinde Schwendi: Natali Grande, Max Hochdorfer, Sinan Kavak, Bianca Leutfeldt, Lara Münch, Stella-Marija Ruchti, Lena Ruf, Sarah Ruf, Gillian Speckle
Gemeinde Steinhausen: Antje Miller
Gemeinde Tannheim: Janine Hornung, Andrea Maier

Ein Model ist wie ein Kleiderständer

Das Ehepaar Kera und Robert Deiß sprechen am GO über die Schönheitsideale unserer Gesellschaft

YouTube, Snapchat und Co bestimmen die Lebenswelten der Jugendlichen. In Vorträgen für Eltern und Schüler am Gymnasium Ochsenhausen verdeutlichten Kera und Robert Deiß, welche Auswirkungen die Medien- und Bilderflut auf das Selbstbild der Heranwachsenden und ihre Vorstellung von Schönheit und Starksein haben.
Vor den Schülern steht Kera Deiß und erzählt sehr eindrücklich aus ihrem Leben: Die relativ große Frau hat schon als Mädchen hin und wieder Komplimente für ihr Aussehen bekommen. Mit 12 beschließt sie Filmstar zu werden, mit 15 wird eine große deutsche Modelagentur auf sie aufmerksam. Aber für eine Karriere, hieß es, solle sie noch ein wenig abnehmen. Also geht Kera Deiß ins Fitnessstudio und stellt ihre Ernährung um. Ihre Lust auf Schokolade kann sie nicht immer zügeln und wird von Fressattacken heimgesucht. Dann die Absage der Agentur mit der Begründung, ihr Knochenbau sei zu stabil. Die Fitnesstortur geht daraufhin weiter, die Fressattacken nehmen neue Dimensionen an. Am Ende stehen ein Klinikaufenthalt und der Tipp einer guten Freundin, sie solle es als Model für Übergrößen probieren. „Man stelle sich mal vor: Übergrößen beginnen bei 38, obwohl die meist getragene Kleidergröße bei Frauen in Deutschland 42 ist", betont die Referentin gegenüber den Schülerinnen. „Du bist als Model einfach nur ein Kleiderständer, der immer nur nett aussehen muss und die Klappe halten soll." Doch damit ist irgendwann Schluss: Deiß wirft hin, macht ihren Masterabschluss und arbeitet fortan als Referentin und Buchautorin. „Gesund und glücklich zu sein, ist wichtiger als schön zu sein", resümiert die junge Frau entschlossen.
Auf die Frage, welche Promis etwas mehr Gewicht haben, bekommt Kera Deiß von den Zehntklässlerinnen im Raum nur verhaltene Rückmeldungen. Ihr Fazit liegt auf der Hand: Die Medien produzieren Typen, die nicht der Realität entsprechen. Darüber hinaus sind es eher die Mädchen, die sich über ihr Aussehen definieren. Aber auch bei Jungs ist der Körperkult zunehmend problematisch: Waren früher die Muskelprotze in Filmen eher die Bösen, sind das jetzt die Helden. Ihre Gegner nähmen stattdessen noch größere Ausmaße an und eher schlanke Männer gälten als Witzfiguren oder Nerds, so Robert Deiß, dem die Jungs der zehnten Klassen gebannt zuhören. Rap und Hip-Hop mit häufig brutalen oder martialischen Inhalten verstärkten dieses Männer-

bild. Dabei weiß der 28-jährige Deiß, wovon er spricht: Unter dem Einfluss der Clique verbiegt er sich als Jugendlicher, fällt durchs Abitur und fühlt sich am Ende wie ein Verlierer.
Kera und Robert Deiß sind als Experten in den Bereichen Ernährungsberatung, Prävention und Entspannungstraining die Begründer der Organisation „Choose Now". Sie wollen die Jugendlichen und Erwachsenen bei einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung zur Seite stehen.
Am Ende des Vortrags gibt Kera Deiß ihren Zuhörern noch einen Gedanken mit auf den Weg: „Liebe deinen Körper, denn er ist das Zuhause deiner Träume, Wünsche und Verrücktheiten"

Absurdes Theater jenseits schneller rationaler Zugänge

Simone Fleischmann und ihre Theatertruppe am Gymnasium Ochsenhausen haben sich in diesem Jahr an ein ganz besonderes Stück herangewagt: „Die Stühle" des französisch-rumänischen Autors Eugène Ionesco ist so genanntes absurdes Theater. Ein altes Ehepaar wartet auf einen Redner, der einer Gesellschaft eine wichtige Botschaft mitteilen soll. Für die unsichtbaren Gäste sind Stühle aufgestellt. Nur: Die Gäste kommen nicht, doch die Alten sprechen trotzdem mit ihnen und bauen sie in ihre Interaktion ein. Soweit die Grundkonstellation des Stücks.
Wer Fleischmanns Produktionen kennt, weiß, dass sie selten den germanistischen Respekt vor einem Klassiker gelten lässt und beherzt in die Handlung einer literarischen Vorlage eingreift. Das Zwei-Personenstück wird kurzerhand um zwei weitere Akteure erweitert: Clara Bendel und Sameer Varma spielen sehr überzeugend die Diener der beiden Alten. Sie schlüpfen einmal in die Rolle des Pflegepersonals, tragen als Echo chorisch die immergleichen Lebenserinnerungen des Ehepaars vor oder übernehmen die Funktion von Streitschlichtern, wenn sich die Senioren auf ihren grünen Sesseln in Rage reden. Die dezenten Aktionen der „Butler" sind dabei mehr als bloßes Beiwerk, sondern entwickeln sich im Laufe des Theaterabends zum unverzichtbaren dramaturgischen Element. Ihre Stunde ist endgültig gekommen, wenn am Ende das alte Ehepaar nach der Ankunft des so sehnsüchtig erwarteten, aber schließlich schweigenden Redners seinen Lebensabend durch einen Sprung ins Meer abrupt beendet. Schweigend entledigen sich jetzt die Jungen der Einrichtungsgegenstände der Alten, dekorieren das Zimmer um, werfen die Kleidung den Toten hinterher. Ihrer Butlerlivree entstiegen leben sie nun entspannt eine eigene Erinnerungskultur, symbolisiert durch ein Fotoalbum. An diesen Handlungselementen zeigt sich die durchdachte Regie des Spiels mit Requisiten. Das Motiv des Fotoalbums bildet den Auftakt und wird am Ende wieder aufgegriffen: Während die Alten aber in sinnlosen Redebeiträgen scheinbar in Erinnerungen schwelgen, in Wirklichkeit aber eigentlich nicht kommunizieren, verständigen sich die Jungen, über ihr Fotoalbum gebeugt, problemlos ohne Worte. Ein tolles Schlussbild. An anderer Stelle sind es Kleidungsaccessoires wie eine Federboa oder ein Hut, die von den Dienern über die Stühle gehängt werden und so den imaginierten Besuch ersetzen.
Gekrönt wird das Ganze durch das variable Bühnenbild: Dominiert zunächst die beengende Zweisamkeit im Zwiegespräch mit dem Publikum, öffnet sich der Bühnenraum und gibt den Blick frei auf eine festlich gedeckte Tafel. Hier agieren die vier Schauspieler unglaublich souverän. Das Ehepaar, in seiner Tatterigkeit sehr überzeugend verkörpert von Joshua Beck und Katharina Rief, spricht mit den Nichtanwesenden, tanzt schließlich exzentrisch und hält immer wieder Pausen gekonnt aus. Der stete Wechsel an Stimmungsschwankungen wird von zahlreichen Chansons Jacques Brels umrahmt – ein Klangteppich, auf dem die Schauspieler mit ihren Körperhaltungen und Stimmlagen wunderbar durch das Stück wandeln können.
Wer im Inhalt zwanghaft den Sinn sucht, dem sei ein Zitat Ionescos aus dem Programmheft mit auf den Weg gegeben: „Die Welt erscheint mir mitunter leer von Begriffen und das Wirkliche unwirklich. Wie könnte ich, da die Welt mir unverständlich bleibt, mein eigenes Stück verstehen?" Die Inszenierung Simone Fleischmanns und ihrer Theater-AG ist ein Gesamtkunstwerk, das den Zuschauer in seinen Bann zieht, jenseits jeglicher schneller rationaler Zugänge. Das Publikum war ob dieser künstlerischen Leistung begeistert.

Gymnasium erhält Zuschlag für EU-Förderung
Neuer Projektaustausch mit Dublin zu nachhaltiger Stadtentwicklung

Am Gymnasium Ochsenhausen können sich Schüler, Eltern und Lehrer über eine Zusage aus Bonn freuen: Der Pädagogische Dienst der Kultusministerkonferenz fördert über das Erasmus-Plus Programm der EU einen neuen Schüleraustausch des Gymnasiums mit Jugendlichen aus der irischen Hauptstadt Dublin. Unter dem Moto „Voneinander lernen, Zukunft gestalten" können sich in den kommenden zwei Jahren Elftklässler am neuen Austausch beteiligen und sich jeweils eine Woche in Deutschland und Irland gemeinsam mit Austauschpartnern mit dem Thema nachhaltige Stadtentwicklung beschäftigen.
„Das neue Programm wird spannend – denn es umfasst nicht nur einen Austausch, wie man ihn von früher kennt, sondern die konkrete gemeinsame Projektarbeit von Schülern aus Ochsenhausen und Dublin an existenziellen Zukunftsfragen: Wie werden wir in Zukunft leben? Wie werden wir bauen? Wie heizen? Wie und wo werden wir arbeiten?", freut sich die Geografie-Lehrerin Nadja Titze. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Tobias Beck hatte sie den Antrag gestellt. Mit mehr als 50.000 Euro fördert die EU nun in den kommenden Jahren die gemeinsame Projektarbeit der Jugendlichen aus den beiden Ländern.
Schon zum zweiten Mal in Folge erhält das GO damit eine EU-Förderung für ein Austauschprogramm. Im vergangenen Jahr fand ebenfalls mit Schülern aus Dublin bereits ein gemeinsames Projekt zum Thema „Erneuerbare Energien" statt. „Über unser Wasserkraftwerk haben sich vor drei Jahren Kontakte nach Irland er-

geben und das hat sich inzwischen zu einer wirklich fruchtbaren Partnerschaft weiterentwickelt“, freut sich auch die Schulleiterin Elke Ray. Das Belvedere-College in Dublin betreibt mit einer so genannten „Urban Farm“ auf dem Schuldach ebenfalls ein preisgekröntes Nachhaltigkeitsprojekt. „Für unsere Schulgemeinschaft ist es wirklich toll, dass wir das Netzwerk nach Irland auch noch erweitern konnten“ freut sich Elke Ray. Neben dem Projektaustausch der Oberstufenschüler haben im kommenden Schuljahr zusätzlich auch interessierte Neuntklässler die Möglichkeit an einem Kultur- und Sprach-Austausch mit dem St. Kevin‘s College in Dublin teilzunehmen.

Gemeinschaftsschule Reinstetten

Reinstetter Schüler beim Schützentheater

Die Grundschüler der GMS Ochsenhausen-Reinstetten durften sich dieses Jahr über ein besonderes Geschenk zum Abschluss des Schuljahres freuen. Eine großzügige Spende des Basarteams Reinstetten ermöglichte eine Theaterfahrt zum Schützentheater nach Biberach. Die diesjährige Aufführung, „Die Schöne und das Tier“, mit viel Musik und tollen Tänzen begeisterte die Kinder. Dieser Tag bleibt den Kindern sicher lange in guter Erinnerung.

Vereinsnachrichten Ochsenhausen

Förderverein Altenzentrum Goldbach

Toller Ausflug in die Eiszeit

Mit viel Spannung wurde der erste Stadtausflug des gesamten Altenzentrums erwartet. Und es gingen fast alle Wünsche in Erfüllung. Der Wettergott sandte Bilderbuchwetter, der Gastwirt krempelte sein ganzes Lokal um und Ehrenamtliche halfen nach besten Kräften. So war es möglich, über fünfzig Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenzentrums einen tollen Nachmittag zu bescheren. „Einfach mal onder d’Leit“, das war die Devise des Fördervereins. Rollstühle, Rollatoren und Fußgänger bildeten eine eindrucksvolle Prozession durch die Innenstadt. Das abschließende Ziel war klar: Eiszeit bei Rino. Viel Geselligkeit, Kontakte und Gespräche machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. Ein dickes Lob hat sich das Fachpersonal verdient. Mit viel Umsicht, Elan und Charme wurde die große Herausforderung gemeistert. Für den kommenden Monat ist ein weiterer Ausflug geplant. „Gemeinsame Freude ist doppelte Freude!“ Das zeigen die Fotos (Goldbach) auf eindrucksvolle Weise.

Narrenzunft Ochsenhausen

Die Karnevalgesellschaft-Narrenzunft Ochsenhausen lädt zu einem Informationsabend für Neuhästräger ein!

Hast du Freude und Spaß an unserer Fasnet und möchtest aktiv als Roale, Rankenweible oder Sterngucker mitmachen? Du bist dir aber noch unsicher wie das funktioniert und was damit verbunden ist? Wir möchten euch an unserem Informationsabend für Neuhästräger und die, die es werden möchten, über unseren Verein und die Mitgliedschaft informieren. Präsident Stefan Müller und Zunftmeister Andreas Eger erzählen aus dem Vereinsleben der KG-NZ Ochsenhausen und erklären alles rund um unseren Karneval und unsere Maskenträger. Der Informationsabend findet am **Samstag, 20. Juli 2019, um 15.00 Uhr** in unserer Requisitenhalle (hinter der Aldi-Filiale) statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Sportverein Ochsenhausen

Abteilung Floorball

Packendes Saisonfinale um die Oberschwäbische Floorball-Meisterschaft – SV Ochsenhausen zweimal Meister und einmal Vizemeister

Ochsenhausen - Mit den Ox Open 2019 ging die nun schon zum fünften Mal ausgetragene „Oxen-Cup Turnierserie“, in der in fünf Kategorien um den Titel „Oberschwäbischer Meister im Floorball“ gespielt wurde, in der gut besuchten Ochsenhauser Herrschaftsbrühl-Halle in ihren letzten Akt. 19 Mannschaften mit ca. 140 Floorballern aus Oberschwaben und darüber hinaus waren zum Saisonfinale angereist.

In der Kategorie U9 konnten sich die „Stadtbach Piranhas“ durchsetzen. Sie siegten mit 9:5 gegen den SV Ochsenhausen. Den Oberschwäbischen Meistertitel konnten sie aber dem SVO nicht mehr nehmen, da dieser in den vorangegangenen Turnieren bereits einen komfortablen Vorsprung in der Oxen-Cup-Gesamtwertung erspielt hatte. So freuten sich am Ende die Spieler von SVO-Trainer Frank Heckelsmüller (Niklas Abt, Julian Betz, Marlon Bossinger, Emil Deucker, Simeon Frey, Brynmor Graf, Kai Hardtmann, Stella Molzahn, Matthis Rostock, Carlotta Sperling, Elias Wachter) über die Oxen-Cup-Meistertrophäe.

Im Endspurt um den Titel in der Kategorie U11 setzten sich die Junior Knights Feldkirch gegen den SV Ochsenhausen durch. Damit sicherten sich die Vorarlberger auch den Meistertitel, gefolgt vom Vizemeister SV Ochsenhausen mit Trainer Ralf Molzahn.

Einen wahren Krimi um den Meistertitel der Kategorie U13 erlebten die Zuschauer im Penaltyschießen um den Sieg in der Oxen-Cup-Gesamtwertung. Nachdem die Junior Knights Feldkirch sich den Turniersieg vor dem SV Ochsenhausen und dem UHC Vikinger Götzis erspielt hatten, lagen letztere zwei Teams in der Saisontabelle gleich auf. Also musste der Meister mittels Sudden-Death-Penaltyschießen ermittelt werden. Sage und schreibe acht Penalties waren nötig, um die Entscheidung herbeizuführen und das nötige Quäntchen mehr Glück hatte schließlich der SV Ochsenhausen auf seiner Seite. So blieb die U13-Meistertrophäe in der Rottumstadt und Trainer Sven Sperling war stolz auf die Nervenstärke und das Durchhaltevermögen seines Teams (Magdalena Betz, Max Graf, Jana Hardtmann, Samuel Hörmann, Luca Knecht, Katharina Miller, Noah Molzahn, Philipp Rostock, Niklas Wachter), das in einer schwierigen Saison am Ende doch triumphierte.

Die U15-Konkurrenz endete an diesem Tag ebenfalls mit einem Penalty-Schießen. Nachdem die „Iller Skillers“ von der Floorball-AG des Gymnasiums Ochsenhausen beim Turnier hinter den beiden Teams der „Stadtbach Piranhas“, den Vikingern Götzis und den Feldkirch Knights auf Platz 5 gelandet waren, mussten sie – punktgleich mit Götzis – im Penaltyschießen um Platz 1 der Oxen-Cup-Gesamtwertung antreten. Hier war diesmal das

Glück auf Seiten der Vorarlberger und so mussten sich die „Iller Skillers“ wie im Vorjahr mit der Vizemeisterschaft begnügen.
Bei den Herren konnte sich die TG Biberach trotz dünner Personaldecke und ohne den etatmäßigen Torhüter Steffen Miller in packenden Spielen den Einzug ins Finale erkämpfen. Dort trafen sie auf die überraschend stark agierende Mannschaft der Uni Ulm und konnten nach lange offener Partie schließlich mit 4:3 siegen. Auf den Plätzen 3-7 folgten die SG Kaufering/Amendingen, die UHC Feldkirch Knights, die Breisgau Bandits, „Fluch der Schwaben“ (Uni Stuttgart) und der SV Ochsenhausen. Damit sicherte sich die TG Biberach den Gewinn der zweiten Oberschwäbischen Meisterschaft in der Vereinsgeschichte und konnte so mit dem bisherigen „Rekordmeister“ SV Ochsenhausen gleichziehen.
Die Gesamttabellen mit den Platzierungen aller Teilnehmerteams aller Kategorien sind im Internet auf www.oxen-cup.de abrufbar.

Das erfolgreiche U9-Floorball-Team des SV Ochsenhausen mit seinem Trainer Frank Heckelsmüller und der Oxen-Cup-Trophäe 2019.

Stadtkapelle Ochsenhausen e.V.

Stadtkapelle Ochsenhausen lädt zum Serenadenkonzert auf dem Kirchplatz ein

Die Stadtkapelle Ochsenhausen in Subiaco im März 2019.

Die Stadtkapelle Ochsenhausen veranstaltet am Sonntag, 21. Juli, um 20 Uhr ihr traditionelles Serenadenkonzert. Das Konzert findet dieses Jahr erstmalig auf dem Kirchplatz vor der Klosterkirche St. Georg Ochsenhausen statt.
Das Jugendblasorchester wird das Konzert unter der Leitung von Dimitri Frenkel und Thomas Wolf eröffnen.
Im Anschluss präsentiert die Stadtkapelle unter dem Dirigat von Werner Hutzel böhmisch-mährische Klassiker sowie moderne Unterhaltungsmusik.
Auf dem Programm stehen unter anderem das ruhige Stück „Hine e Hine“, die bekannten Märsche „Gruß an Böhmen“ und „das Abzeichen“, die beliebte Polka „Sorgenbrecher“ sowie die modernen Werke „Arrival“ und „Simon and Garfunkel“.
Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Vereinsnachrichten Mittelbuch

Musikverein Mittelbuch

Flohmarkt, Blasmusik und viel Stimmung
Der Musikverein lädt zum Waldfest nach Mittelbuch: am ersten Ferienwochenende vom 02. bis 04. August gibt es wieder viel zu entdecken. Am Freitagabend beginnt das Wochenende mit einer Feierband-Vesper-Hockete mit der Rock-Coverband GreeeN bei der Festhalle. Am Samstag findet ein großer Flohmarkt rund um die Festhalle mit über 150 Ständen statt.
Für Flohmarkt-Verkäufer hat der MV noch Plätze: Der Meter kostet 5 €, Anmeldungen nimmt der Verein telefonisch, per SMS oder WhatsApp unter 0152 29604617 an. Auch online unter www.mv-mittelbuch.de ist eine Anmeldung möglich.
Der Sonntag wird dann auf dem Waldfestplatz in Bebenhaus gefeiert: bei leckerem Mittagessen und Blasmusik kann der Tag nur noch besser werden. Zum anschließenden Kaffee & Kuchen spielt der Musikverein Ingoldingen. Den Festausklang am Sonntagabend gestaltet der MV Bellamont mit. Der Musikverein Mittelbuch freut sich über zahlreiche Besucher.

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Mittelbuch

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19. Juli 2019
Liebes Mitglied des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Mittelbuch,
hiermit lade ich Dich am **Freitag, 19. Juli, um 19 Uhr recht herzlich in das Gasthaus Traube** in Mittelbuch zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ein.
Auf der Tagesordnung steht:
1. Begrüßung
2. Auflösung der Ortsgruppe Mittelbuch zum 31.12.2019
3. Verschiedenes

Begründung:
Die Auflösung der Ortsgruppe wird aus Sicht der Vorstandschaft erforderlich, da es bis heute, trotz vieler Bemühungen, nicht gelungen ist, eine Nachfolge für den 1. Vorsitzenden, den 2. Vorsitzenden sowie die Schriftführung ab dem 01.01.2020 zu

finden. Daher schlägt die Vorstandschaft schweren Herzens die Auflösung der Ortsgruppe Mittelbuch vor.
Um den Mitgliedern der Ortsgruppe eine fristgerechte Kündigung der Mitgliedschaft im Schwäbischen Albverein zu ermöglichen, mussten wir den Termin für die außerordentliche Mitgliederversammlung noch vor den Sommerferien wählen. Bei einer Kündigung der Mitgliedschaft bis zum **30. September** muss für 2020 kein Mitgliedsbeitrag mehr bezahlt werden. Selbstverständlich besteht für die Mitglieder der Ortsgruppe auch die Möglichkeit, Mitglied im Hauptverein zu bleiben oder zu einer anderen Ortsgruppe zu wechseln.
Sofern die Auflösung der Ortsgruppe am 19. Juli beschlossen wird, lassen wir Dir zeitnah ein weiteres Schreiben zukommen, in dem wir die oben beschriebenen Möglichkeiten abfragen. Auch werden wir ein evtl. Kündigungsschreiben vorbereiten.
Ich hoffe, dass möglichst viele Mitglieder unserer Einladung Folge leisten werden.
Mit freundlichen Grüßen
Ulrich Glausnitzer
1. Vorsitzender

Vereinsnachrichten Reinstetten

VdK
Ortsverband Maselheim/ Baltringen/Wennedach

Ausflug 2019

Termin:	Freitag, 6. September 2019	
Ziel:	**Besuch des Landtags und Gespräch mit MdL Dörflinger**	
Ablauf:	08:00 Uhr Abfahrt in Maselheim gegen 09.30 Uhr 2. Frühstück und Besuch des Urweltmuseums in Holzmaden Weiterfahrt nach Stuttgart gegen 12:15 Uhr Ankunft/Eintreffen in Stuttgart beim Landtag 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr Besuch des Landtages mit Gespräch mit MdL Dörflinger Abschlussessen im Gasthaus Hirsch, Dellmensingen	
Rückkehr:	ca. 20.00 Uhr	
Kosten:	**Mitglieder**	**15,00 Euro**
	Nichtmitglieder	**25,00 Euro**
	(wird im Bus kassiert)	

Im Preis ist die Busfahrt, 2. Frühstück, Eintritt Urweltmuseum in Holzmaden sowie der Besuch im Landtag in Stuttgart enthalten.
Anmeldung: bis spätestens ***Freitag, 31. Juli 2019*** bei:
Robert Schafitel (Tel. 07356/3515 / Handy: 0172/1056999 / Mail: robert-schafitel@t-online.de)
Übrigens: Jeder (ob Jung oder Alt, Groß oder Klein) kann am Ausflug teilnehmen. Eine Mitgliedschaft beim VdK ist nicht nötig. Viel Spaß und einen schönen Tag wünschen wir heute schon allen Teilnehmern.

Ist Ihr Hund bei der Gemeinde angemeldet?

Sonstiges

ZfP Südwürttemberg

Ambulant Betreutes Wohnen
Offene Beratung
Jeden Donnerstag findet eine Sprechstunde im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses in Ochsenhausen statt. Zwischen 14 und 16 Uhr steht eine Fachkraft als Ansprechpartner zur Verfügung, Tel. 07351 37378300.

Vor der Reise mit der Agentur oder dem Jobcenter reden

Die Sommerferien stehen vor der Tür und somit die Urlaubszeit. Doch können auch arbeitslose Menschen verreisen? „Sicher ist das möglich", sagt Mathias Auch, Leiter der Agentur für Arbeit Ulm. Doch aufgepasst: Arbeit und Qualifizierung haben für Arbeitslose Vorrang. Daher empfiehlt der Agenturleiter unter keinen Umständen wegzufahren, ohne dass die Arbeitsagentur oder das Jobcenter der Ortsabwesenheit zugestimmt haben.
Einen Urlaubsanspruch, wie ihn Arbeitnehmer während einer Beschäftigung haben, kennt das Sozialgesetzbuch nicht. Denn Bezieher von Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II, müssen grundsätzlich orts- und zeitnah erreichbar sein, um keine Chancen am Arbeitsmarkt zu verpassen. Dennoch: Liegen aktuell keine passenden Jobangebote vor, so ist eine Ortsabwesenheit bis zu drei Wochen im Kalenderjahr unter Fortzahlung der Leistungen möglich.
Für Arbeitslose ist es wichtig, die geplante Reise rechtzeitig der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter bekannt zu geben und sich danach pünktlich wieder zurückzumelden. Schließlich sollen keine finanziellen Nachteile entstehen. Wer ohne Wissen und Zustimmung der Arbeitsagentur oder des Jobcenters verreist, muss damit rechnen, nicht nur das Arbeitslosengeld für die Zeit der Abwesenheit zurückzahlen, sondern kann unter Umständen auch noch mit einem Bußgeld belegt werden.

Für Kurzentschlossene: Weiterbildung in der Pflege an der MES Biberach

Die Matthias-Erzberger-Schule Biberach bietet ab dem 16.September 2019 folgende Weiterbildungsmöglichkeit in Teilzeitform an:
Fachkraft für Gerontopsychiatrie
Fachkraft für Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit

- **Ausbildung über zwei Schuljahre**
- **Unterricht findet montag- und dienstagvormittags in Schulzeiten statt**
- **beinhaltet Zertifikat zur Befähigung als Anleitung**
- **Kosten 150,00 € pro Schuljahr**

Weitere Informationen zur Anmeldung und zu dieser Weiterbildungsmöglichkeit in der Pflege erhalten Sie bei der **Matthias-Erzberger-Schule Biberach, Tel.: 07351/346-339, Mail: ersing.claudia@mes-bc.de oder im Internet auf www.mes-bc.de**

Nicht ohne Ausbildungsplatz in die Ferien

Bald heißt es in Baden-Württemberg: Ferienzeit. Die Agentur für Arbeit Ulm ruft junge Menschen dazu auf, nicht ohne einen Ausbildungsvertrag in die Sommerferien zu starten.

Dazu Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Ulm: „Mit einem Ausbildungsvertrag im Gepäck werden die Sommerferien entspannt.“ All denjenigen, die noch ohne Vertrag sind, empfiehlt Auch, jetzt aktiv zu werden und sich um eine Ausbildung zu kümmern. „Der regionale Ausbildungsmarkt bietet beste Chancen“, gibt der Agenturleiter zu verstehen. 1 660 freie Ausbildungsplätze waren der Ulmer Arbeitsagentur im Juni gemeldet. Davon 471 in Ulm, 557 im Alb-Donau-Kreis und 632 im Landkreis Biberach. Auch wenn die Aussichten am Ausbildungsmarkt für junge Leute sehr gut sind, ist es wichtig, sich gründlich mit der Berufswahl zu befassen. „Eine überlegte Berufswahl schützt vor Ausbildungsabbrüchen und beinhaltet auch immer Alternativen zum Wunschberuf“, weiß Auch. Unentschlossenen helfen bei der Berufswahl die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Arbeitsagentur Ulm weiter.
Ein Gespräch mit den Berufsberatern kann über die kostenfreie Rufnummer 0800- 4 5555 00 vereinbart werden. Freie Ausbildungsstellen können Betriebe dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit über die bundesweit kostenlose Rufnummer 0800- 4 5555 20 melden.

Das Landratsamt – Landwirtschaftsamt informiert:

„Gläserne Produktion“ auf dem Kartoffelhof der Familie Dauber
Auf dem Kartoffelhof der Familie Dauber, Ortsstraße 34, 88427 Bad Schussenried-Sattenbeuren, findet am Sonntag, 21. Juli, eine „Gläserne Produktion“ statt. Familie Daiber öffnet ihre Hoftore und hat ein buntes Programm zusammengestellt. Es gibt eine Vorführung von der Saat bis zur Ernte, und auch für ein Kinderprogramm ist beispielsweise durch Kinderschminken, Strohballenspielplatz und Maislabyrinth gesorgt. Das Hoffest beginnt um 10.30 Uhr. Es gibt musikalische Unterhaltung, einen reichhaltigen Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen. Ab 11 Uhr runden Ausstellungen und Verkaufsstände das vielfältige Programm ab.

Lehrfahrt für interessierte Frauen und Bäuerinnen im Landkreis Biberach
Das Landwirtschaftsamt Biberach lädt alle interessierten Frauen und Bäuerinnen für Donnerstag, 8. August, zur (Bäuerinnen-) Lehrfahrt ein.
Gestartet wird um 10 Uhr auf dem Betrieb der Familie Willburger in Berkheim, Memminger Straße 40. Der Betriebsleiter, Joachim Willburger, stellt seinen neuen Hühnerstall und seinen neuen Vermarktungsweg mittels Eierautomaten vor.
Um 11 Uhr geht es weiter zum Kloster der Franziskanerinnen in Bonlanden. Dort gibt es dann zwei unterschiedliche Führungen im Klostergarten; einmal zum Thema „Mutter Erde“ und parallel dazu eine Führung zum Thema „Schwester Wasser“. Im Anschluss um 12.30 Uhr gibt es dann im Klosterrestaurant ein gemeinsames Mittagessen.
Dritter Programmpunkt um 14 Uhr ist der Besuch des Mastschweinebetriebs Funk in Gutenzell/Niedernzell. Betriebsleiter Dr. Reinhard Funk stellt seinen neuen Schweinemaststall mit Auslauf vor. Zum Ausklang der Lehrfahrt berichten der Amtsleiter des Landwirtschaftsamtes Albert Basler und die Sachgebietsleiterin Hauswirtschaft und Ernährung Gertrud Gerner bei Kaffee und Kuchen im Restaurant des Golfclubs „Reischenhof“ in Wain über Neues aus dem Landwirtschaftsamt und dem Sachgebiet Hauswirtschaft und Ernährung.
Eine Anmeldung ist erforderlich bis Freitag, 2. August 2019 unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de.

Informationsveranstaltung für Schafhalter
Der Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg e.V. und das Landwirtschaftsamt Biberach laden zum Seminar „Möglichkeiten des Herdenschutzes, Schwerpunkt Zaunbau“ ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 10. August, von 9 bis 15.30 Uhr im Landgasthof Schwanen, Ostrach-Unterweiler statt. Anmeldung per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de oder unter Telefon 07351 52-6702.

Biberacher Ernährungsakademie:

Vortrag „Von der Milch zu Babys erstem Brei“
„Von der Milch zu Babys erstem Brei“: Zu diesem Thema bietet die Biberacher Ernährungsakademie, Bergerhauser Straße 36, am Donnerstag, 25. Juli, von 9.30 bis 11 Uhr einen Vortrag für junge Mütter und Väter. Eltern erhalten wertvolle Tipps, damit sie den Übergang von der Milchnahrung zu den ersten Breimahlzeiten gut schaffen. Sie erhalten Antworten auf Fragen wie, wann beginne ich mit dem Zufüttern, was füttere ich zuerst und wie stelle ich die Nahrung zusammen. BeKi-Referentin Ursula Schniertshauer stellt unabhängig von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen vor. Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi – Bewusste Kinderernährung statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung beim Landwirtschaftsamt Biberach unter Telefon 0735 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Kinderworkshop „Kochen, Backen, gar nicht schwer“
Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) lädt Kinder von zehn bis zwölf Jahren für Mittwoch, 31. Juli, zu einem Kochkurs ein. Der Workshop „Kochen, Backen, gar nicht schwer“ findet von 9 bis 12 Uhr in der Schulküche des Landwirtschaftsamtes, Bergerhauser Straße 36, in Biberach statt. Dabei bereiten die Kinder zusammen mit den Referentinnen abwechslungsreiche Gerichte von der Vorspeise bis zum Nachtisch gemeinsam zu und verköstigen sie anschließend. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro. Mitzubringen sind eine Schürze, ein Geschirrtuch, kleine Behälter und ein Getränk. Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 26. Juli, unter Telefon 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Aktionsnachmittag „Kräuterschatz und Bauerngarten“
Das Oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach zeigt sich am Sonntag, 21. Juli zwischen 12 bis 16 Uhr von seiner blühenden Seite und entführt alle Besucherinnen und Besucher in die Welt der Kräuter und Bauerngärten.
Im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach gibt es neben historischen Bauerngärten mit alten Gemüsesorten wie dem Ulmer Ochsenhorn und der Haferwurzel einen Kräutergarten mit Heil- und Küchenkräutern. Am Aktionsnachmittag „Kräuterschatz und Bauerngarten“ warten insbesondere auf die kleinen Besucherinnen und Besucher tolle Mitmach-Aktionen rund um die Kürnbacher Gärten.
Kräuter-Führungen und Blütenbrote
Kräuterexpertin Christina Benz aus Königseggswald nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Entdeckungsreise durch den Museums-Kräutergarten und erörtert die unterschiedlichen Verwendungsweisen der Kräuter. Auch kulinarisch dreht sich alles um die Kürnbacher Gärten. Die Besucher können leckere Blütenbrote und eine erfrischende Kräuter-Honig-Limonade probieren. Der Museumsbäcker lädt die kleinen Besucher ein, gemeinsam Stockbrot zu machen und das frischgebackene Brot mit Kräuterquark zu essen. Die Kürnbacher Vesperstube mit ihrem sonnigen

Biergarten lädt zum Verweilen ein. Außerdem können Kinder Lesezeichen und Karten mit gepressten Kräutern und Blumen basteln. Bei verschiedenen Vorführungen wird der richtige Umgang mit der Sense gezeigt.

Sommerferienprogramm des Sportkreis Biberach

Der Sportkreis Biberach bietet seinen Mitgliedern auch in diesem Jahr wieder eine interessante und abwechslungsreiche Tagesreise an. Der Ausflug findet am Dienstag, **03. September 2019**, statt. Das Programm sieht folgendermaßen aus: Um 8.00 Uhr ist Abfahrt beim Parkplatz Jordanbad. Um 10:00 Uhr sind wir am Testturm in Rottweil angemeldet. Hier fahren wir auf die bundesweit höchste öffentliche Besucherplattform auf 232 Meter. Sie ist über 80 Meter höher als der Stuttgarter Fernsehturm und bietet einen spektakulären Rundum-Blick. Nach dem Mittagessen in der Löwenstube in Schörzingen ist ab 14.30 Uhr eine 1 1/2-stündige Stadtführung durch Rottweil eingeplant. Freuen Sie sich auf unterhaltsame Stunden und neue Einblicke über die älteste Stadt von Baden Württemberg. Hier erfahren Sie mehr zur Kultur und Historie der klassischen Sehenswürdigkeiten Rottweils. Wir werden gegen 17.30 Uhr die Rückfahrt antreten und in Schömberg am Stausee in der „Waldschenke“ noch eine Rast einlegen. Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 € (Busfahrt, Eintrittsgelder, Führungen) und wird im Bus eingesammelt. Ihre verbindliche Anmeldung nimmt die Sportkreisgeschäftsstelle ab sofort gerne entgegen (info@sportkreis-biberach.de, Tel. 07351/577-8597).

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

Anzeigen

GESCHÄFTSANZEIGEN

Hier wird BERATUNG & SERVICE groß geschrieben

Kaufen wo es wächst!
Rosen und Stauden jetzt pflanzen!
...bei Ihrem Pflanzenspezialist im Illertal
Baumschule Meisterbetrieb Grimm
Haldenweg 9 - 88450 Illerbachen
www.baumschule-grimm.de
Tel. 08395 3285

Kaminöfen
über 120 Öfen und Herde in unserer Ausstellung
NEFF GmbH
www.neff-herd-ofenstudio.de
88427 Bad Schussenried
Finsterbachstrasse 10 -12
Tel. 0 75 83 / 22 64

Profi gesucht? www.regioport-aktuell.de

Gebäude System Technik
STÄDELE
Heuweg 19
88416 Ochsenhausen-Mittelbuch
07352-93 95 876
www.gst-staedele.de
Haustechnik
LCN-Programmierung
BUS-Technik
Visualisierung
Elektroinstallation
SAT-Anlagen
Netzwerktechnik

Zeigen Sie Präsenz!
Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige** auf unseren **neuen Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.
KW 30 Urlaubszeit
Interesse oder Fragen?
Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-0
Wir beraten Sie gerne!
Druck + Verlag WAGNER
Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-0
Telefax 07154 8222-10 · anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

Kostet wenig – bringt viel
Werbung im Amtsblatt